





Kleinunternehmen von Griechenland

Kontext des Unternehmens und der Supply Chain

Die Firma LK begann ihre Tätigkeit 1950 in Larissa als Einzelhandelsgeschäft für Werkzeuge, Farben und Bügeleisen. Sie stieg mit Industriewerkzeugen in den Großhandel ein, und ihre Produktpalette umfasst heute Handwerkzeuge (elektrisch und motorisiert), Malerwerkzeuge und Farben, Materialverpackungen, Schutzartikel, Bohrsysteme, Landwirtschafts- und Gartengeräte, Schneid- und Schleifwerkzeuge, Bau- und Klempnerarbeiten, Möbel- und Polstermaterialien sowie Schaumstoffschneiden. Das Unternehmen hat 27 Mitarbeiter und besteht aus vier Abteilungen:

- · Finanz- und Verwaltungsabteilung
- Verkauf-Einkaufsabteilung
- Lagerabteilung
- Abteilung für technische Unterstützung.

Digitalisierung der Supply Chain

Kunden können Produkte online bestellen, und das Unternehmen organisiert danach die Verteilung. Durch Tracking kann jeder Kunde den Status der Bestellung überwachen. Das Unternehmen verwendet die Software Entersoft CRM®, eine Software, welches die interne Kommunikation des Unternehmens zwischen allen Abteilungen erleichtert. Dieses System unterstützt die Bedürfnisse des Vertriebs, des Marketings, der internen Prozesse und gibt Echtzeit-Einblicke in jeden Kunden. Durch das CRM-System sind sie in der Lage, Transaktionen mit ihren Kunden zu planen, zu organisieren und zu überwachen. Es sichert Teamarbeit, Mitarbeitereffektivität und ein perfektes Kundenerlebnis.





Risiko Management

Das Unternehmen ist zeitweise mit internen Risiken konfrontiert. Zum Beispiel ist manchmal die Anzahl der Aufträge zu groß. Dementsprechend kann das System die Priorität der einzelnen Aufträge oder Beziehung, die das Unternehmen mit Kunden hat, nicht erkennen. Die Folge ist, dass es zu Verzögerungen bei der Auslieferung von Waren kommt. Das Problem beginnt bei Lieferanten, mit denen LK zusammenarbeitet. Es ist wichtig, dieses Problem zu lösen, um die langjährigen Beziehungen von LK zu den Kunden aufrechtzuerhalten. Das Unternehmen verfügt jedoch nicht über einen Plan, um dieses Risiko zu minimieren, wenn es erforderlich wäre.

Praxis des Risikomanagements: Das Unternehmen braucht mehr Mitarbeiter, um die Arbeit zu bewältigen. In naher Zukunft will das Unternehmen eine neue Abteilung schaffen, um eine eigene Lieferabteilung zu haben und so Aufträge besser kontrollieren zu können. Außerdem gibt es Ideen für die Entwicklung eines Risikomanagementplans.

Risiken: Zu den wichtigsten pandemiebedingten Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, gehören:

- Lieferkettenrisiko: Die Auswirkungen der Pandemie auf die Lieferkette sind offensichtlich. Viele Lieferanten mussten schließen, so dass das Unternehmen Hauptlieferanten verloren hat. Derzeit müssen neue Lieferanten gefunden und ein neues Liefernetzwerk aufgebaut werden.
- COVID-19-bezogene Risiken: Während der Pandemiezeit war das Unternehmen mehr als drei Monate lang geschlossen. Die Kunden haben ihre Bestellungen nur online abgeschlossen. Das Lager des Unternehmens war überfüllt, weil Spediteure die Auslieferung nicht planen und organisieren konnten. Das Unternehmen musste Online-Bestellungen stoppen, bis das Lager wieder mehr Waren aufnehmen konnte.

Vorteile des Risikomanagements: Durch die Entwicklung eines Risikomanagementplans wird das Unternehmen mehr Korrekturmaßnahmen ergreifen und somit Prozesse organisieren und Produkte rechtzeitig liefern.



